



Starke Defense. Florian Duck (re.) machte ein rundum gutes Spiel. *Fotos: Babitsch*

2. Bundesliga Herren

Mistelbach Mustangs - Kos Celovec	76:67
Dornbirn Lions - Vienna Timberwolves	91:82
BBU Salzburg - Basket 2000	86:59
Raiders Villach - Basket Flames	73:57
UBC St. Pölten - Mattersburg Rocks	68:54

1. (1) UBC St. Pölten	(7)	6	1	612:482	12
2. (2) Mistelbach Mustangs*	(7)	6	1	598:485	12
3. (3) Mattersburg Rocks	(6)	5	1	436:374	10
4. (4) Dornbirn Lions	(6)	4	2	471:456	8
5. (7) Raiders Villach	(6)	3	3	441:434	6
6. (9) BBU Salzburg	(7)	3	4	556:558	6
7. (5) Vienna Timberwolves	(6)	3	3	493:513	6
8. (6) Kos Celovec	(6)	2	4	461:453	4
9. (8) Basket 2000	(7)	2	5	526:571	4
10.(10) Basket Flames	(6)	1	5	389:442	2
11.(11) Wörthersee Piraten	(6)	0	6	343:558	0

* Mistelbach wird wegen des schlechteren Korbverhältnis' hinter St. Pölten geführt. Am Ende der Saison zählt allerdings der direkte Vergleich, den Mistelbach Stand heute gewonnen hätte.

MISTELBACH MUSTANGS - KOS CELOVEC 76:67 (26:12, 39:27, 57:49). - **Mistelbach:** Dygryn (28 Punkte), Sismilich (18), Semerad (13), Sprung (5), Obermann (5), Prachar (4), Duck (3), Ovcak, Geyrhofer, Piech, Ganneshofer, Zwick.

KOS: Ercojli (22), Strazar (18), Soldo (16), Erschen (9), Smrtnik (2), Papis, Babic, Pasterk.

○ Die nächste Runde

Samstag, 18 Uhr: Kos Celovec - St. Pölten, Basket Flames - Timberwolves; **18.30 Uhr:** Dornbirn - Wörthersee. **Sonntag, 17 Uhr:** Basket 2000 - Villach, Mattersburg - Salzburg.

Zwei Wochen Zeit für neue Inputs

Nach dem Sieg konnte Mistelbach nicht nur sonntags beobachten, was die Kontrahenten tun, es ist auch nächstes Wochenende so: Man ist spielfrei und kann sich damit zwei Wochen lang auf das Heimspiel gegen Dornbirn vorbereiten. Coach Weissenböck plant diese Woche nur zwei Trainings, will seinem Team ein wenig Luft verschaffen. Trotzdem hat er auch inhaltliche Pläne: „Wir werden auf individuelle Sachen gehen. Und vielleicht bleibt auch Zeit, um noch ein weiteres Play einzustudieren oder an der Zonen-Defense zu feilen.“ -da-

Coach wurde gefeiert

2. Bundesliga | Neben dem Heimsieg gegen KOS bekam Martin Weissenböck auch eine Torte, ein Ständchen und eine Party.

Von David Aichinger

MISTELBACH - KOS CELOVEC 76:67.

Eine Geburtstagstorte im Mittelkreis, ein Ständchen von der ganzen Halle und eine Überraschungs-Party von Tochter Paula in der Kantine – Martin Weissenböck erlebte am Samstag nicht gerade ein normales Heimspiel. „Das war wirklich eine gelungene Überraschung“, strahlte der Mistelbach-Coach hinterher, „ich hab' nichts davon gewusst.“ Auch das angekündigte Geschenk der Mannschaft zum „46er“ trat ein. Stefan Obermann versprach den Sieg und die Mannschaft lieferte.

Obwohl die zweite Hälfte den Mustangs nicht besonders leicht von der Hand ging. Da schrumpfte das +20 von kurz vor der Pause weiter und

weiter zusammen, gegen Ende des dritten und auch des vierten Viertels stand's jeweils nur noch +4.

„Mit Ivo Prachar haben die Gegner jetzt ein Problem. Und ich kann mich auf Spielgestaltung und Scoring konzentrieren.“

Topscorer Ondrej Dygryn

„Offensiv sind wir komplett aus dem Konzept gekommen“, gestand Weissenböck, der aber auch Gegner KOS lobte: „Sie waren gut auf uns eingestellt.“ Dass es dennoch zum Sieg reichte, war der starken Defense geschuldet und einem erneut starken Ondrej Dygryn. „Er war wieder der,

der die Mannschaft getragen und am Ende die wichtigen Körbe gemacht hat“, gab's Lob vom Trainer.

Der Matchwinner selbst gab das an seine Kollegen weiter: „Das ist der Verdienst des gesamten Teams.“ Warum es derzeit so gut läuft, kann sich der 32-Jährige durchaus erklären: „Letztes Jahr hatten wir das Verletzungspech mit den großen Spielern. Manchmal musste ich die Position unter dem Korb spielen. Mit Ivo Prachar und seinen 2,10 Metern haben die Gegner jetzt ein Problem. Und ich kann mich auf die Spielgestaltung und das Scoring konzentrieren.“

Dygryn traut seinen Mustangs heuer die Finalserie zu. Fürs Erste gab's immerhin die Rückkehr auf Platz eins. Mattersburg verlor in St. Pölten.



Da staunte selbst der „Riese“. Ivo Prachar (re. hi.) blickte gebannt auf die Torte samt Sprühkerze, die Coach Martin Weissenböck zum 46. Geburtstag von der Mannschaft um Dygryn (li.) und Semerad (M.) bekam.



Aus in Kettlasbrunn? Ob Routinier und Leistungsträger Michael Zechner im Frühjahr noch für den USV auflaufen wird, entscheidet sich in den nächsten Wochen.
Foto: Leopold Babitsch

Kettlasbrunn träumt vom großen Wurf

3. Klasse Mistelbach | Die Hollaus-Elf hat eine gute Ausgangsposition.

Alle reden vom Titelzweikampf zwischen Kleinharras und Schletz, dabei liegen die Hüttendorfer und Kettlasbrunn nur drei bzw. vier Punkte hinter dem Top-Duo.

Während Hüttendorf aber nicht mit Platz eins im Frühjahr rechnet, will USV-Trainer Jürgen Hollaus im Frühjahr zum Angriff blasen. „Wir waren schon Dritter im letzten Jahr, das war die beste Platzierung der Vereinsgeschichte. Jetzt soll mehr her, der Titel ist sicher möglich.“ Allerdings könnte Routinier und Ex-Bundesligaprofi Michael Zechner fehlen. Er zog ins Burgenland und wird seine Karriere vielleicht endgültig beenden. Dafür kommt Stefan Sager zurück.

3. Klasse Region Mistelbach

1	Kleinharras	(12)	9	1	2	66:24	28
2	Schletz	(12)	9	1	2	42:15	28
3	Hüttendorf	(12)	8	1	3	41:10	25
4	Kettlasbrunn	(12)	7	3	2	50:19	24
5	Kreuzstetten	(12)	7	1	4	24:19	22
6	Siebenhirten/Weinv.	(12)	6	3	3	34:23	21
7	Michelstetten	(12)	6	2	4	41:28	20
8	Pellendorf	(12)	6	1	5	31:33	19
9	Neuruppersdorf	(12)	3	1	8	15:40	10
10	Gnadendorf	(12)	3	0	9	20:43	9
11	Prinzendorf	(12)	2	1	9	20:56	7
12	Klement	(12)	2	1	9	21:50	7
13	Drösinger Sportclub	(12)	2	0	10	12:57	6

○ **Torschützenliste**

24 Tore: Andreas Cuskovits (Kleinharras).
22 Tore: Manuel Haas (Michelstetten).
14 Tore: Richard Machala (Prinzendorf).
12 Tore: Dominik Vogel (Klement), Ronald Eisen (Kettlasbrunn), Pavel Lezak (Siebenhirten), Tomas Malusek (Kleinharras).
11 Tore: Manuel Schmidt (Gnadendorf).

2. Klasse Weinviertel Nord

1	Großkrut	(13)	10	2	1	35:12	32
2	Poysbrunn/F.	(13)	9	3	1	34:13	30
3	Wetzelsdorf	(13)	9	1	3	35:18	28
4	Schrattenberg	(13)	7	4	2	34:18	25
5	Rabensburg	(13)	7	3	3	38:17	24
6	Herrnbaumgarten	(13)	7	2	4	42:17	23
7	Wilfersdorf	(13)	5	5	3	29:20	20
8	Ringelsdorf	(13)	4	4	5	15:20	16
9	Niederabsdorf	(13)	4	1	8	19:23	13
10	Altlichtenwarth	(13)	4	1	8	28:34	13
11	Drasenhofen	(13)	3	3	7	19:40	12
12	Ottenthal	(13)	3	2	8	16:39	11
13	Eibesthal	(13)	1	4	8	10:29	7
14	Kleinhadersdorf	(13)	0	1	12	6:60	1

○ **Torschützenliste**

17 Tore: Alen Orman (Großkrut).
16 Tore: Jiri Ruzicka (Herrnbaumgarten).
13 Tore: Martin Hanicinec (Ottenthal), Dusan Klvana (Wetzelsdorf).
11 Tore: Rostislav Varada (Poysbrunn).
10 Tore: Patrick Gam (Drasenhofen), ...

2. Klasse Weinviertel Nord Reserve

Wetzelsdorf - Poysbrunn/F.							5:1
Kleinhadersdorf - Niederabsdorf							15:0
1	Großkrut	(13)	10	3	0	38:8	33
2	Rabensburg	(12)	10	1	1	69:26	31
3	Wetzelsdorf	(13)	8	1	4	48:36	25
4	Altlichtenwarth	(13)	7	2	4	52:20	23
5	Schrattenberg	(13)	6	4	3	35:30	22
6	Herrnbaumgarten	(13)	6	3	4	52:23	21
7	Wilfersdorf	(13)	6	2	5	37:26	20
8	Poysbrunn/F.	(13)	5	3	5	41:32	18
9	Eibesthal	(12)	4	4	4	22:19	16
10	Kleinhadersdorf	(13)	4	3	6	31:24	15
11	Ringelsdorf	(12)	4	2	6	36:47	14
12	Niederabsdorf	(13)	2	1	10	21:64	7
13	Drasenhofen	(13)	1	1	11	15:94	4
14	Ottenthal	(12)	1	0	11	16:64	3

○ **Torschützenliste**

29 Tore: Andre Erasim (Rabensburg).
22 Tore: Franz Huschka (Wetzelsdorf).
19 Tore: Rene Schlemmer (Altlichtenwarth).

AUFGEGERLT

2. KLASSE WV NORD

Glühweinopening. Der SV Niederabsdorf veranstaltet am kommenden Samstag ab 15 Uhr ein Glühwein-Opening am Sportplatz. Neben heißen Getränken werden auch Hot-Dogs angeboten.

Legionäre gehen

2. Klasse Weinviertel Nord | Nach einer verpatzten Hinrunde beurlaubten die Altlichtenwarther Josef Herodes und Attily Kiraly.

Von Harald Hochmeister

Mit lediglich 13 Punkten blieben die Altlichtenwarther deutlich hinter den Erwartungen zurück. Dabei feierten die Unger-Schützlinge nur vier Siege, remisierten einmal und gingen gleich achtmal als Verlierer vom Platz.

Nicht zufriedenstellend, wie auch Sektionsleiter Jürgen Roob bestätigt: „Natürlich sind wir alle enttäuscht und hätten uns mehr erwartet. Wir werden das Ganze jetzt auf uns wirken lassen und beraten, was wir besser machen können.“ Roob hält per-

sonelle Konsequenzen für möglich, möchte aber noch keine Namen nennen.

Schon deutlicher wurde zu diesem Thema der Pressesprecher Gerhard Pribitzer: „Unser Obmann hat nach der verpatzten Hinrunde unsere beiden Legionäre Josef Herodes und Attily Kiraly beurlaubt. Herodes war schon im Frühjahr nicht ganz unumstritten und war dann lange Zeit verletzt. Auch von Kiraly haben wir uns mehr erwartet. Beide sind ältere Spieler, deren Spielanlage ist nicht mehr zeitgemäß.“ Sowohl Kiraly als auch Herodes hatten den Sta-

tus eines Verbandsspielers. Im Winter wird Igor Glvac zu einem Eigenbauspieler der Altlichtenwarther, somit wäre ein Legionärsplatz frei. Ob dieser besetzt wird, halten sich die Altlichtenwarther noch offen. „Es ist nicht Sinn und Zweck, dass wir mit vier oder fünf Legionären spielen und dann 13 Punkte holen. Da können die Eigenen auch spielen“, gibt Pribitzer seine Meinung preis.

Weiter fest im Sattel sitzt Trainer Jiri Unger, wie Roob bestätigt: „Der Trainer steht ganz sicher nicht zur Diskussion.“